

II-3385 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1615/1

1991-09-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Praxmarer
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend MBA-Ausbildung an der wissenschaftlichen Landesakademie Krems in Niederösterreich

Am 4. November 1991 soll an der wissenschaftlichen Landesakademie für Niederösterreich in Krems ein "Master of Business Administration (MBA) Programm" starten. Der niederösterreichische Landeshauptmann Ludwig bezeichnete dieses MBA-Programm als einen wichtigen Baustein einer geplanten Donau-Universität, die dadurch zu einem postgradualen Zentrum für die Aus- und Weiterbildung werden soll. Laut Aussagen von Landeshauptmann Ludwig verliefen entsprechende Verhandlungen zwischen dem Land Niederösterreich und dem Wissenschaftsministerium sehr vielversprechend. So soll ein entsprechender Gesetzesentwurf im Herbst 1991 bereits zur Beschußfassung vorliegen. Das Land Niederösterreich werde für die Durchführung des MBA-Programms 1995 60 Mio. Schilling zur Verfügung stellen, wobei für die fortlaufende Projektentwicklung weitere 9 Mio. Schilling vorgesehen seien. Ab 1996 hofft man, die jährlichen Kosten in Höhe von 10 bis 12 Mio. Schilling durch Kurseinnahmen bestreiten zu können. Zusätzlich erwartet man sich auch Sponsorengelder von österreichischen Firmen. In den letzten Wochen ist allerdings berechtigter Zweifel aufgekommen, ob die wissenschaftliche Landesakademie ihren Abschluß überhaupt "MBA" nennen darf, da der projektierte Managementkurs derzeit hochschulrechtlich nur als Hochschullehrgang vom Wissenschaftsministerium klassifiziert werde. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

fpc204/108/wfmba-ausbildung.mot

A n f r a g e :

1. Welchen Stand haben die derzeitigen Verhandlungen zwischen dem Wissenschaftsministerium und dem Land Niederösterreich für die Verwirklichung eines Zentrums für postgraduale Aus- und Weiterbildung in Krems?
2. Um welchen Gesetzesentwurf zur Verwirklichung dieses Zentrums für postgraduale Aus- und Weiterbildung handelt es sich, und wann soll dieser einer parlamentarischen Behandlung zugeführt werden?
3. Welche Mittel wird das Wissenschaftsministerium zur Realisierung des projektierten MBA-Programms in Krems beitragen?
4. Welche Einnahmen erwartet man sich aus der Teilnahmegebühr?
5. Welche finanziellen Mittel lassen sich im Hinblick auf eine Unterstützung durch die Wirtschaft prognostizieren?
6. Welche weiteren Schritte wird das Wissenschaftsministerium im Hinblick auf die Titelvergabe der Absolventen des MBA-Kurses einnehmen?